

**17 MUSEEN
17 SDGs – ZIELE
FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

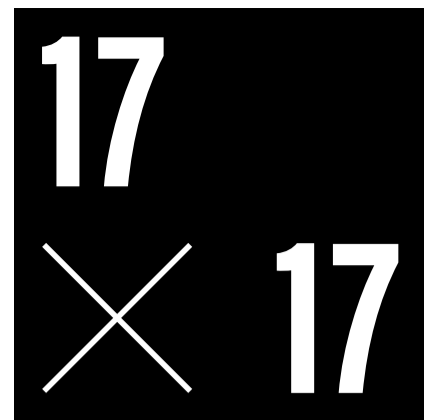
**#17x17
#SDGs
#ICOM ÖSTERREICH
#BMK OES**



Eine Welt, die allen Menschen ein würdevolles und chancenreiches Leben ermöglicht. Eine Welt, die unseren Planeten durch verantwortungsvollen Konsum und nachhaltiges Wachstum schont und lebenswert macht. Eine Welt ohne Armut, Hunger, Ungerechtigkeit, Ungleichheit.

Das ist die Vision der Agenda 2030, die die Vereinten Nationen durch die von ihr verabschiedeten 17 SDGs („Sustainable Development Goals“) erreichen wollen. Es ist eine Agenda zur nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind dabei ein ehrgeiziger Aufruf an jeden von uns und an alle, sowohl auf individueller als auch institutioneller Ebene einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten und zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit zu leisten.

**1 TAXISPALAIS KUNSTHALLE TIROL 2 MUSEUM
DER MODERNE SALZBURG 3 VORARLBERG
MUSEUM 4 SALZBURGER FREILICHTMUSEUM
GROßGMAYN 5 WERNER BERG MUSEUM
BLEIBURG/PLIBERK 6 ÖSTERREICHISCHE GALERIE
BELVEDERE 7 AZW – ARCHITEKTURZENTRUM
WIEN 8 INATURA – ERLEBNIS NATURSCHAU
9 KZ-GEDENKSTÄTTE MAUTHAUSEN/MAUTHAUSEN
MEMORIAL 10 RÖMERSTADT CARNUNTUM
11 STEIRISCHES FEUERWEHRMUSEUM KUNST UND
KULTUR 12 ARS ELECTRONICA CENTER 13 MUSEUM
DER VÖLKER 14 GRAZ MUSEUM 15 MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH 16 LANDESMUSEUM BURGEN-
LAND 17 NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN**



**#17x17
#SDGs
#ICOM ÖSTERREICH
#BMKOES**

MUSEEN: VISIONEN FÜR GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

Wie aber können Museen mit Kunst und Kultur ein Bewusstsein für ein ökologisch und sozial gerechtes Zusammenleben aller schaffen? Es ist eine zentrale Aufgabe der musealen Arbeit, gesellschaftsrelevante Themen und Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und an die Herausforderungen der Zukunft zu knüpfen. Wir lernen aus der Vergangenheit die Gegenwart so zu gestalten, dass die Zukunft für alle Menschen lebenswert wird.

Die SDGs („Sustainable Development Goals“) sind dabei hervorragende, allgemein gültige Entwicklungsziele und bieten einen idealen inhaltlichen Rahmen für die gesellschaftliche Rolle von Museen und ihrem Bildungsauftrag. Für das Projekt „17 Museen x 17 SDGs – Ziele für nachhaltige Entwicklung“ hat ICOM Österreich 17 Museen eingeladen, sich aktiv, konkret und sichtbar mit den 17 SDGs auseinanderzusetzen und Bewusstseinsarbeit, Orientierung und Impulse zu schaffen.

Die Auseinandersetzung richtet sich dabei nach innen wie nach außen, zu den MitarbeiterInnen ebenso wie zu den BesucherInnen und PartnerInnen. Bei der Auswahl der Museen wurde nicht nur auf die Bandbreite ihrer kulturellen Themen und Aufgaben geachtet, sondern auch auf eine gute Streuung von kleinen über mittlere bis hin zu den großen Museen, quer durch alle Bundesländer. Die Zuordnung der SDGs erfolgte per Los, um gleichermaßen Verantwortung, Offenheit und Kreativität zu fördern.

MUSEEN: PIONIERE FÜR SOZIALE, ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG

Gemeinsam ist allen Museen das Bereichs- und Disziplinen übergreifende Erarbeiten ihrer Maßnahmen und Aktivitäten, ein Re-Reading ihrer Sammlungen und Programme, sowie die Reflexion der eigenen Gewohnheiten, mit dem Ziel einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Arbeitsweise. Trotz unterschiedlichster Ausgangssituationen und Ressourcen ergeben sich so spannende Querverbindungen und Synergien, getragen von einem vernetzten, solidarischen Denken und Handeln, das neue Partnerschaften ermöglicht.

Die Maßnahmen und Aktivitäten reichen von der Rezeptsammlung bis zum Repair Cafe, vom Tag der Artenvielfalt über Maßnahmen zur Überwindung von Sprachbarrieren bis hin zu Müllsammelaktionen oder einer Ladestelle für Elektrofahrzeuge. Interventionen in Dauerausstellungen, temporäre Installationen, Führungen, Diskursveranstaltungen und Workshops in den einzelnen Museen werden begleitet von themenspezifischen Blogs, einem Podcast zum Thema Frieden, Booklets zum Thema Wasser und Wasserverschmutzung, Handouts zur Begrünung von städtischem Wohnbereich, und vielen anderen Kommunikationsmaßnahmen.

Von Ende August bis Mitte Dezember wird zudem über einen Zeitraum von 17 Wochen jedes Museum eine Woche schwerpunktmäßig bespielen und über das Projekt berichten.

MUSEEN: VERANTWORTUNG FÜR EINE NACHHALTIGE GESELLSCHAFT

Was wollen die Museen bewirken, was sollen die BesucherInnen mitnehmen? Es geht um Bewusstseinsarbeit und Wissenstransfer, um das Vermitteln von Zusammenhängen, das kritische Hinterfragen und Reflektieren, aber auch darum, Impulse zu schaffen, zum Nachahmen anzuregen, Inspirationen zu liefern, wie wir gemeinsam zu einem neuen Denken und Handeln kommen können.

Das beginnt bereits bei den Jüngsten, wenn etwa in Workshops gemeinsam der Frage nachgegangen wird, wie sie sich ein friedliches Leben vorstellen, oder was für eine Zukunft sie sich wünschen.

Systeme zu verstehen, verändert Menschen. Die Auseinandersetzung mit neuen Wohn-, Energie- oder Mobilitätskonzepten trägt zur Erhöhung der persönlichen Lebensqualität bei. Die Weitergabe von Erfahrungswissen ermöglicht den Erhalt überlieferter Arbeits- und Lebensweisen, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Der Abbau von Sprach- und Bildungsbarrieren in den Vermittlungsangeboten schafft niederschwellige Zugänge für Alle.

Mit dem Projekt „17x17“ leistet auch ICOM Österreich einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UN und unterstützt die tragende Rolle von Museen bei der Gestaltung und Entwicklung unserer Gesellschaft.